



Der Feuermelder

Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Wolkersdorf
Jänner 2017

Sehr geehrte Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer!

Mit einem nachträglichen „Prosit Neujahr“ darf ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück für das Jahr 2017 wünschen. Das Jahr 2016 war für die Freiwillige Feuerwehr Wolkersdorf, aber auch mich persönlich, sehr spannend.



Wahlen 2016

Auch bei Niederösterreichs Feuerwehren wurde 2016 viel gewählt – gleich vorweg: Alle Wahlen verliefen problemlos und einwandfrei. Zu Jahresbeginn stellte ich mich gemeinsam mit meinem Stellvertreter Wolfgang Höflinger der Wiederwahl und wir wurden von unseren Kameraden in Wolkersdorf nahezu einstimmig erneut gewählt, was unseren Weg eindeutig bestätigt. Im März fanden dann die Wahlen auf den nächsthöheren Ebenen (Abschnitt und Bezirk) statt.

Unser langjähriger Abschnittskommandant Bundesfeuerwehrrat Johann Rernböck trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an und nach Rücksprache mit meiner Familie, meinen Kameraden in Wolkersdorf und mit allen anderen Feuerwehren des Abschnitts stellte ich mich auch dort der Wahl und wurde daher zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten gewählt.

Da meine Zeit und Energie nun auf mehrere Funktionen aufgeteilt werden muss, wurde in Wolkersdorf ein zweiter Kommandantenstellvertreter gewählt – die Wahl fiel eindeutig auf Christian Zagler.

Ausbau des Feuerwehrhauses

Das Feuerwehrhaus ist knapp 30 Jahre alt, die Anforderungen änderten sich seit Baubeginn, die Mannschaft und der Fuhrpark wachsen – das alles machte einen Aus- bzw. Umbau notwendig.

Mehr als zwei Jahre Planungen und mehrere Gespräche mit der Stadtgemeinde führten zu einem Konzept, das wir dem zuständigen Ausschuss im Gemeinderat präsentierten. Dieser bewertete die Planungen sehr positiv, weshalb die notwendige Förderung dann im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde. Ich danke hier nochmals allen Beteiligten dafür!

Zu den Plänen: Es werden zwei weitere Garagenplätze hinter dem Feuerwehrhaus angebaut, außerdem einige Lagerräume. Dazu wird ein Großteil der ehemaligen Wohnung im Obergeschoß zu einem zeitgemäßen Jugendraum umgebaut, der Rest wird zu zwei Büroräumen. Im Erdgeschoß werden die Sanitärräume teilweise saniert und adaptiert.

Die Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus werden so weit wie möglich von den Feuerwehrmitgliedern selbst erledigt, der Rest wird durch Wolkersdorfer Fachbetriebe durchgeführt. Finanziert wird der Um- und Zubau durch

die FF Wolkersdorf selbst und durch die Stadtgemeinde. Baubeginn im Feuerwehrhaus selbst war im November 2016, je nach Wetter beginnen die Außenarbeiten Anfang 2017.

Mannschaft

Das Jahr 2016 war auch für den Mannschaftsstand sehr erfreulich. Wir konnten drei Burschen von der Feuerwehrjugend in den aktiven Stand überstellen und ein Mitglied aus Wolkersdorf in unserer Gemeinschaft begrüßen.

Bei dieser Übung wurde eine Menschenrettung in einem brennenden Fahrzeug angenommen – eine der schwierigsten Einsatzszenarien.



Übung macht den Meister – die Anforderungen an Mensch und Maschine steigen, auch bei den Freiwilligen Feuerwehren. Daher erweitern wir nicht nur regelmäßig punktuell unsere Einsatzgeräte, sondern auch unser Wissen. Neben den monatlichen Übungen besuchen unsere Mitglieder Lehrgänge und Seminare, erarbeiten sich aber auch selbst immer wieder kleinere Aufgaben, um bestimmte Handgriffe oder Denkweisen zu trainieren.

Vielleicht wecken diese Zeilen auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das Interesse, sich für die Sicherheit Ihrer Mitmenschen einzusetzen, einen Teil Ihrer wertvollen Freizeit zu opfern und werden bei uns Mitglied. Für Fragen rund um das Feuerwehrwesen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Bedanken darf ich mich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen, durch die ein großer Teil unserer laufenden Anschaffungen finanziert werden kann. An dieser Stelle lade ich gleich herzlich zu unserem Schnitzelfrühshoppen im April oder Mai 2017 (vom Baustellenfortschritt abhängig) ein!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Brandrat Christian Weber
Kommandant der Freiwilligen
Feuerwehr Wolkersdorf

Vorschau 2017

April/Mai	Schnitzelfrühshoppen
1. Mai	Maibaumaufstellen
7. Mai	Florianimesse

Rückblick auf die Aktivitäten 2016

Wissenstest im April 2016

Zu den Bereichen Geräte für den Brandeinsatz, Geräte für die Technische Hilfeleistung, Kleinlöschgeräte und Dienstgrade wurden Isabel Krapfenbauer, Rojin Cicek, Bernhard Novak, Felix Freudenthaller, Marvin Khopp, Nico Kronberger, Paul Gall und Konstantin Fürstenberg befragt.

Zusätzlich kam in Silber für

Matthias Geihlsler die Knotenkunde und weitere Dienstgrade zur Wissensüberprüfung dazu. Marcel Kraus wurden für Gold auch noch Fragen zur Schutzausrüstung gestellt.

Alle 10 Jugendlichen konnten ihr Wissen unter Beweis stellen und beinahe fehlerfrei ihre Abzeichen verdienen.



„Jugend im Einsatz“ im Frühjahr 2016

Mit dem Slogan „WIR ziehen 18 Tonnen“ haben wir unsere Jugend im Einsatz - Saison eingeläutet. Wir übten den Umgang mit dem Greifzug,

der Freilandverankerung und der losen Rolle. Ein weiterer Abend wurde dem Abseilen von der Teleskopmastbühne gewidmet.

Auch die Erste Hilfe war wieder ein wichtiges Thema. Wir übten uns auch darin, mit dem Hydraulischen Rettungsgerät Metall zu verän-

dern. Ein Highlight war sicher auch die Schaumparty. Des weiteren lernten wir den Umgang mit den Tauchpumpen und den Hebekissen.



Juxbewerb im Juni 2016

Heuer gab es zum ersten Mal einen Juxbewerb. Beim Kistenwandern, Schlauchrollen, Uniformanziehen und dem Spreizer gab es Medaillen zu erringen.

Fertigkeitsabzeichen Melder im November 2016

Das heurige Fertigkeitsabzeichen stand unter dem Motto „Feuerwehrtechnik“. Abgefragt wurden hier die Gebiete Geräte und Ausrüstung, Verwendung des Greifzuges, Anwendung der losen und festen Rolle sowie Fahrzeugsicherung (gegen Wegrollen und Erschütterungen, Aufbau Brandschutz und der Beleuchtung). Alle 7 Jugendlichen konnten die ihnen gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigen und stolz ihre Abzeichen entgegennehmen.



Erprobung im Dezember 2016

Die Erprobung findet im Gegensatz zu den anderen Wissensüberprüfungen intern im eigenen Feuerwehrhaus statt – daher muss natürlich das Hauptaugenmerk auf die hier vorhandenen Geräte gelegt werden. Alle angetretenen Jugendlichen konnten ihre Aufgaben zu vollster Zufriedenheit meistern und im Zuge der Jahreshauptversammlung am 6.1.2017 ihre Erprobungsstreifen stolz entgegennehmen.

Wir konnten heuer drei Jugendliche in den aktiven Dienst überstellen. Sie sind gerade mitten in der Grundausbildung und verstärken die aktive Mannschaft teilweise schon bei Einsätzen. Bei der Feuerwehrjugend fehlen sie natürlich sehr!

Wir haben derzeit acht Mitglieder, die sich über weiteren motivierten „Zuwachs“ freuen würden. Jugendstunden finden außerhalb von Schulferien jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr statt. Nähere Informationen findet ihr auf www.ffwolkersdorf.at!

OLM Wera Zagler, Feuerwehrjugendbetreuerin

Action-Nachmittag im September 2016

Gemeinsam mit den neu gegründeten Jugendgruppen aus Münichsthal und Riedenthal, die unserer Einladung gefolgt sind, haben wir einen Action-Nachmittag mit mehreren Einsatzszenarien geplant und durchgeführt. Neben einer Tierrettung aus einem Baum, einer PKW-Bergung aus einer Böschung, der Rettung einer „verletzten“ Person aus der Sandgsettn wurden noch die Wasserentnahme aus dem Rußbach, der Umgang mit Atemschutzgeräten und der rich-



tige Umgang mit Feuerlöschern geübt. Spaß hat es allen gemacht, auch wenn es recht anstrengend war.



Feuerwehrjugendlager im Juli 2016

Wir nahmen mit 9 Jugendlichen und 3 Betreuern am alljährlichen Jugendlager – diesmal in Amstetten – teil und beschäftigten uns mit der Lagerolympiade, der Erlebnistour, dem Freizeitzentrum, Baden in der Ybbs und natürlich auch den Lagerspielen. Diesmal gab es auch noch einen internen Lagerbewerb, bei dem es täglich etwas zu gewinnen gab. Es hat sehr viel Spaß gemacht!



Einsätze im Jahr 2016



10.01.2016: Ein umgekippter Anhänger kurz vor Ulrichskirchen verschaffte uns und unseren Kameraden aus Ulrichskirchen ein wenig Arbeit.



01.06.2016: In der gleichen Kurve hatten wir wenige Monate später abermals einen Einsatz – ein Pkw kam von der Fahrbahn ab und blieb auf der Fahrerseite liegen, wir bargen das Fahrzeug mit dem Kran.



03.06.2016: Bei regennasser Fahrbahn kam ein Pkw auf der A5 ins Schleudern und blieb fahruntüchtig auf der Fahrbahn stehen, weshalb wir das Fahrzeug bergen mussten.



07.06.2016: Relativ glimpflich ging ein spektakulärer Unfall in der Bahnstraße aus, nachdem ein Pkw auf dem Dach landete.



19.06.2016: Mittels Kran mussten wir diesen Pkw aus seiner misslichen Lage befreien.



11.07.2016: Durch den Einsatz eines Handfeuerlöschers und durch unser rasches Eintreffen konnte der Brand eines Kleinbusses im Keim erstickt werden.



01.12.2016: Der starke Schneefall wurde dem Fahrer dieses Pkws zum Verhängnis, die beiden Insassen blieben jedoch unverletzt.



01.12.2016: Ebenfalls im dichten Schneetreiben kam dieser Bus von der Fahrbahn ab, wir konnten ihn mittels Seilwinde rasch wieder auf die Straße zurückziehen.



02.12.2016: Der starke Sturm warf einen Baum auf ein Wohnhaus, wir mussten den Baum Stück für Stück abtragen, was nicht einfach, gleichzeitig jedoch aufgrund des Sturms nach wie vor gefährlich war.

Merkregel bei der Alarmierung von Einsatzkräften:

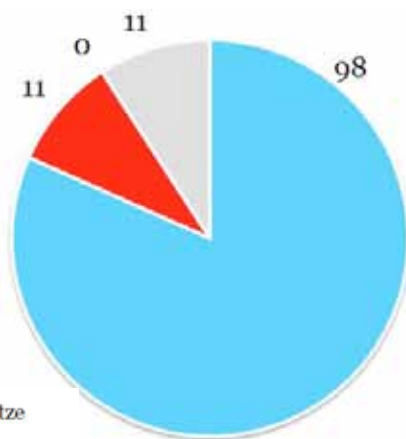
Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Wie viele Verletzte gibt es?

Statistik 2016



- Technische Einsätze
- Brandeinsätze
- Brandsicherheitswachen
- Fehlalarmierungen

Auch wenn im Jahr 2016 mehr als 100 Einsätze zu leisten waren, blieben wir glücklicherweise von größeren oder schwierigen Einsätzen verschont. Insgesamt standen wir 689 Stunden im Einsatz. 81 Einsätze und damit zwei Drittel mussten direkt im Ortsgebiet von Wolkersdorf geleistet werden.

Wie wichtig eine genaue Ortsangabe bei der Alarmierung ist, merken wir immer wieder auf der A5, zuletzt erst im Dezember, als wir aufgrund einer mangelhaften Angabe erst sehr spät den Einsatzort fanden.

Gerade bei Bränden gilt – je schneller die Feuerwehr alarmiert wird, desto weniger passiert.

Rauchmelder können dabei entscheidend helfen, nähere Informationen finden Sie dazu in dieser Ausgabe des Feuermelders.

1.065 Stunden wurden in Übungen, Seminare und andere Weiterbildungsmaßnahmen investiert. 4.726 Stunden wurden in Wartungen, Reparaturen, administrative Tätigkeiten, Baumaßnahmen im Zuge des Umbaus usw. investiert. Im Durchschnitt leistet damit jedes Mitglied der FF Wolkersdorf knapp 13 Arbeitstage pro Jahr – wobei eine hohe Anzahl an Stunden gerade im letztgenannten Bereich nicht dokumentiert wird und daher nicht in diese Berechnung einfließt.



Wir freuen wir uns über die Hochzeiten von Barbara und Bernhard Schmeiser und Carina und Stephan Gaßler.



Rauchmelder retten Leben

Die meisten Brandopfer (70%) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung.

Nachts schläft auch der Geruchssinn, sodass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken. Rund 40 Menschen sterben jährlich durchschnittlich in Österreich durch Brände, die Mehrheit davon in Einfamilienhaushalten. Ursache für die Brände ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit - sehr oft lösen technische Defekte Brände aus.

Der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder, Brandmelder

oder Feuermelder genannt) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

Achten Sie beim Kauf eines Rauchmelders unbedingt auf die Qualität des Geräts.

Wir empfehlen Geräte, die die folgenden Funktionen aufweisen:

- einen Testknopf zum Prüfen des Alarmtones
- ein optisches Blinksignal, das Funktion und Einsatzbereitschaft des Gerätes anzeigt
- ein akustisches Signal für den Batteriewechsel.



Unauffällige Lebensretter – Rauchmelder sind bei Neubauten mittlerweile Vorschrift

Heim-Rauchwarnmelder sollten außerdem nach EN 14604 geprüft sein und mit einem CE-Zeichen versehen sein.

Verzichten Sie beim Kauf auf billige Alkali-Batterien und entscheiden Sie sich stattdessen für Lithium-Batterien. Diese haben eine Laufzeit von 10 Jahren und halten damit in der Regel so lange, bis auch der Rauchmelder ausgetauscht werden sollte.

Für welches Gerät Sie sich auch entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich nach dem Kauf regelmäßig (mindestens einmal im Monat) durch Drücken des Testknopfes vergewissern, dass das Gerät noch funktionsfähig ist und dass Sie bei dieser Gelegenheit den Rauchmelder auch gleich entstauben.

Seit 1. Februar 2015 gilt in Niederösterreich eine neue Bauordnung. Die damit verbundenen OIB-Richtlinien sehen vor, dass in jeder neu gebauten Wohnung und jedem Neubau eines Einfamilienhauses verpflichtend Rauchmelder installiert werden. Aufgrund dieser Richtlinien muss in allen Aufenthaltsräumen (ausgenommen Küchen) und auch in Gängen jeweils mindestens ein Rauchwarnmelder montiert werden, damit Brandrauch frühzeitig erkannt und somit alle Personen im Haus gewarnt werden können.

Noch ein Hinweis dazu: Die Feuerwehren kontrollieren das bei Ihnen zu Hause selbstverständlich nicht, so wie das vor wenigen Monaten angeblich passiert ist – sollte sich ein Besucher als Feuerwehrmann bzw. Kontrollor ausgeben, ist das vermutlich ein Betrugsversuch. Rufen Sie daher in solchen Fällen die Polizei!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die FF Wolkersdorf gerne zur Verfügung!

Änderung bei der Absetzbarkeit von Spenden

Seit einigen Jahren können Spenden an Freiwillige Feuerwehren von der Steuer abgesetzt werden. Ab 2017 müssen diese Spenden bei der sogenannten Arbeitnehmerveranlagung („Steuerausgleich“) zu Jahresbeginn nicht mehr gesondert angegeben werden, sondern werden automatisch anerkannt. Dazu müssen diese Informationen natürlich dem Finanzamt bekannt sein, weshalb alle Freiwilligen Feuerwehren seit 01.01.2017 alle Spenden dem Finanzamt melden müssen – außer der Spender wünscht dies ausdrücklich nicht. Dann kann er die Spende auch nicht steuerlich geltend machen.

Was bedeutet das für Sie?

Wenn Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen wollen, geben Sie uns bitte am beiliegenden Erlagschein oder bei der Überweisung einfach Ihren vollen Namen und Ihr Geburtsdatum bekannt – das reicht. Wir müssen diese Informationen dann an das Finanzamt weitergeben. Fehlt eine der Angaben, müssen wir dies als Erklärung betrachten, dass die Spende nicht von der Steuer abgesetzt werden soll.

ACHTUNG: Für die Arbeitnehmerveranlagung, die für das Jahr 2016 durchgeführt wird, gilt diese Regelung noch nicht! Heuer geben Sie Ihre Spenden noch selbst bekannt.

Für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wolkersdorf, Brandrat Christian Weber
Johann-Galler-Straße 6, 2120 Wolkersdorf

Tel: 02245/2430 | Fax: 02245/2430 24

E-Mail: ffwolkersdorf@aon.at | Web: www.ffwolkersdorf.at

Redaktion: ASB MMag. Andreas Pleil

Layout und Grafik: OFM Christian Kancer und Mag. (FH) Martina Kancer

Texte: Brandrat Christian Weber, OLM Wera Zagler und ASB MMag. Andreas Pleil